

Wahlzeitung

für die Wahl des Eltern-Referats



Inhalt

Was ist das Eltern-Referat?	2
Wer ist wahlberechtigt?	2
Wie wird gewählt?	2
Wer steht zur Wahl?	2

Was ist das Eltern-Referat?

Das Eltern-Referat ist ein satzungsgemäßes Referat im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Seine Zuständigkeit erstreckt sich auf alle studierenden Eltern.

Wer ist wahlberechtigt?

Gemäß Satzung Art. 31a, Abs. 1 haben alle der jeweiligen Gruppen angehörenden Studierenden, in diesem Fall alle studierenden Eltern, das aktive und passive Wahlrecht.

Wie wird gewählt?

Die Wahlurne ist geöffnet

- am **Donnerstag und Freitag, 13.06. und 14.06.2024**
- von **10:00-16:00 Uhr**
- im **AStA**
- (Staudingerweg 21, ausgeschildert)

Eine Stimmabgabe ist nur unter Vorlage eures **Studierendenausweises** und amtlichen **Lichtbildausweises** möglich.

Studierende mit körperlichen Beeinträchtigungen können zur Stimmabgabe die Unterstützung einer Vertrauensperson in Anspruch nehmen.

Es können bis zu drei Stimmen vergeben werden.

Für eine Person kann nur jeweils eine Stimme vergeben werden.

Gewählt sind die drei Kandidierenden, die die meisten Stimmen auf sich vereinen.

Maßgeblich für die Wahl ist die aktuell gültige Fassung der Wahlordnung der Studierendenschaft der Johannes Gutenberg Universität- Mainz

Wer steht zur Wahl?

Zur Wahl stehen (in ausgeloster Reihenfolge):

1. Elise Mund
2. Caecilia Praschma
3. Nathalie Oellers
4. Paul Tobler

Im Folgenden werden die Vorstellungen der Kandidierenden gezeigt. Für die Inhalte der Vorstellungen sind die Kandidierenden verantwortlich.

ELISE MUND



MEIN NAME IST ELISE (SIE/IHR) ICH BIN 25 JAHRE ALT, STUDIERE THEATERWISSENSCHAFT UND PUBLIZISTIK UND HABE EIN FAST DREI JAHRE ALTES KIND. ICH FREUE MICH SEHR GEMEINSAM MIT NATALIE, CAECILIA UND PAUL ALS REFERENT*INNEN FÜR DAS AUTONOME ELTERNREFERAT ZU KANDIDIEREN. CAECILIA, NATALIE UND ICH HABEN BEREITS IN DEN LETZTEN BEIDEN SEMESTERN DIE INTERESSEN DER STUDIERENDEN ELTERN VERTRETEN. WIR HABEN NOCH VIELE WEITERE IDEEN, WAS WIR ALS REFERENTINNEN SO ALLES MACHEN KÖNNTEN. VOR ALLEM IST MIR WEITERHIN WICHTIG, DIE RECHTE UND BEDÜRFNISSE VON ELTERN* AN DER UNI SICHTBARER ZU MACHEN UND DIESEN MEHR GEHÖR ZU VERSCHAFFEN, SOWIE DAS VEREINFACHEN UND UNTERSTÜTZEN BEIM ERREICHEN VON UNIVERSITÄREN ANSPRECHPARTNER*INNEN. DAS SICH STUDIERENDE ELTERN* BESSER UND UNKOMPLIZIERTER VERNETZEN KÖNNEN GEHÖRT DA NATÜRLICH AUCH DAZU. WIR FREUEN UNS DARAUF VERANSTALTUNGEN ZU VERSCHIEDENEN THEMEN, FÜR ELTERN* ODER AUCH ANDERE INTERESSIERTE STUDIS, ZU ORGANISIEREN. THEMEN, DIE MICH BESONDERS INTERESSIEREN SIND Z.B ANTIRASSISTISCHE UND GESCHLECHTEROFFENE ERZIEHUNG, GEWALTFREIE KOMMUNIKATION & KONFLIKTMANAGEMENT UND ICH FREUE MICH DARAUF EXPERT*INNEN ZU DIESEN THEMEN EINZULADEN UND SELBST, GEMEINSAM MIT ANDEREN, MEHR DARÜBER ZU LERNEN.

Liebe Eltern,

Mein Name ist Natalie (sie/ihr), ich bin 28 Jahre alt und habe eine 3-jährige Tochter. Aktuell studiere ich Erziehungswissenschaft im Master und arbeite Teilzeit als Erzieherin in einer Krippe.

Ich bin seit einem Jahr Referentin für das autonome Elternreferat und habe große Lust noch weiterzumachen.

Gemeinsam mit Caecilia und Elise konnten wir im letzten Jahr viele tolle Veranstaltungen, wie den Kindersachenbasar auf dem Campusflohmarkt, einen Erste-Hilfe-Kurs, einen Besuch im Indoorspielplatz und eine Lesung organisieren.

Die Umsetzung solcher Events, bei denen studierende Eltern zusammenfinden macht mir großen Spaß und ich habe noch ein paar Ideen, die wir hoffentlich bald gemeinsam umsetzen können.



Paul Tobler hat innerhalb der Fristen keinen Artikel für die Wahlzeitung eingereicht.

C. P. [Artikel gelöscht]